



Dieses Infoblatt erläutert den **Jahres- und Versionswechsel** auf das XBA Rechnungswesen 2.26.0 für 2026 sowie die wichtigsten Änderungen. Folgen Sie dem Ablauf vom Online-Update Mitte Dezember 2025 bis zu den Abschlussarbeiten in 2026. Nutzen Sie dieses Infoblatt als Checkliste, um nichts zu vergessen!

## Inhalt

Wichtige Hinweise vorab .....	2
Update auf die neue Programmversion .....	3
Datensicherungen.....	3
Online-Update mit Versionswechsel .....	3
Datenbank aktualisieren, automatische Prüfung .....	3
Vorbesetzungen (Banken) aktualisieren .....	4
Aktualisieren der Druckdatenbank (Berichte importieren) .....	4
Jahreswechsel 2025/2026.....	5
Neues Wirtschaftsjahr anlegen .....	5
Anfang Januar 2026: Saldenvortrag, Abschlussarbeiten .....	6
Änderungen im Rechnungswesen 2.26.0 .....	9
Neue ELSTER-Version .....	9
Umsatzsteuervoranmeldung, Dauerfristverlängerung, ZM.....	9
Steuermeldungen UVA, ZM .....	9
Ergänzende Angaben in UVA und UVD .....	9
Neue UVA/UVD-Druckberichte importieren .....	10
Hinweis zur Wirtschafts-Identifikationsnummer (W-IdNr.) .....	10
XBA E-Bilanz Version 25.2 .....	10
Neue SEPA-Version .....	11
Hinweise zur Systemumgebung .....	11

## Wichtige Hinweise vorab



### Jahreswechsel per Online-Update

Die neue Programmversion erhalten Sie über die **Online-Update-Funktion**.



**Sichern Sie vor Freitag, den 19.12.25 alle Datenbestände!**



**Voraussichtlich ab 19.12.25 wird das Online-Update bereitgestellt.** Führen Sie das Online-Update aus der XBA-Anwendung durch. Dabei erfolgen dann die **Datenbestandsumstellung** und der Wechsel auf die **Programmversion für 2026**. Dieser Ablauf und die weiteren Schritte sind auf den folgenden Seiten beschrieben.

Falls eine Neu-Installationen erforderlich ist, nutzen Sie dazu die online verfügbaren Installationsdateien (\*.msi bzw. DVD-Abbild im \*.iso-Format). Bei Bedarf wenden Sie sich dazu bitte an Ihren XBA-Servicepartner.



Falls Sie mit der Anwendung auf einem **Terminal-Server** arbeiten, sollte das Update nur **nach Absprache** mit Ihren Kollegen bzw. Ihrem Administrator ausgeführt werden, weil alle XBA-Anwendungen im Verlauf des Updates beendet und neu gestartet werden und Sie ggf. die benötigten Rechte nicht haben.

# Update auf die neue Programmversion

## Datensicherungen

- ▶ Sichern Sie vor dem Versionswechsel-Update alle produktiven Datenbestände!

## Online-Update mit Versionswechsel

- ▶ Am 19.12.2025 bzw. an Ihrem nächstfolgenden Arbeitstag starten Sie das *XBA Rechnungswesen* und folgen Sie den Bildschirmmeldungen, um das Online-Update durchzuführen.

Falls beim ersten Programmstart nicht automatisch ein Hinweis auf das verfügbare Update erscheint oder das Update aus anderen Gründen nicht durchgeführt wird, rufen Sie dieses manuell auf: Menü ? > **Update Service...** > **OK**.

## Datenbank aktualisieren, automatische Prüfung

- ▶ Unmittelbar nach dem Abschluss der Installation / des Updates **starten** Sie die Anwendung.



Wenn die Anwendung mit mehreren Arbeitsplätzen im **Netz** installiert ist, stellen Sie sicher, dass kein anderer Benutzer die Anwendung aufgerufen hat!

Beim ersten Öffnen eines Datenbestands nach der Installation werden Ihre Daten automatisch aktualisiert. Dabei werden inhaltlich bedingte Änderungen der Datenstrukturen und Daten einmalig vorgenommen, zum Beispiel Datenbanktabellen ergänzt, Datensätze umgestellt oder fortgeschrieben etc. Bei jeder Aktualisierung werden immer folgende Prüfungen und in seltenen Korrekturen vorgenommen:

- Wenn in einem abgeschlossenen Abstimmkreis **Soll-Haben-Differenzen** vorliegen oder **Buchungszeilen fehlen** oder **Buchungszeilen ohne Buchungsnummern** vorliegen, dann wird der entsprechende Abstimmkreis wieder geöffnet. Auch alle danach abgeschlossenen Abstimmkreise werden wieder geöffnet. In diesen Fällen **korrigieren Sie alle betroffenen Abstimmkreise** und schließen Sie diese danach wieder ab!
- Bei Soll-Haben-Unstimmigkeiten in **Kontosummen** werden die Kontosummen aus den Buchungszeilen neu berechnet.
- Falls Ihre Datenbank **Belege mehrerer Währungen** enthält, kann bei der Aktualisierung optional ein **Neuaufbau der Offenen Posten** erfolgen. Diese Verarbeitung ist bei großen Datenbanken zeitaufwändig und nur in Ausnahmefällen sinnvoll. Nutzen Sie die Option **Offene Posten neu aufbauen** deshalb **nur nach Abstimmung** mit Ihrem Servicepartner.

Umfang der Prüfung/Reorganisation

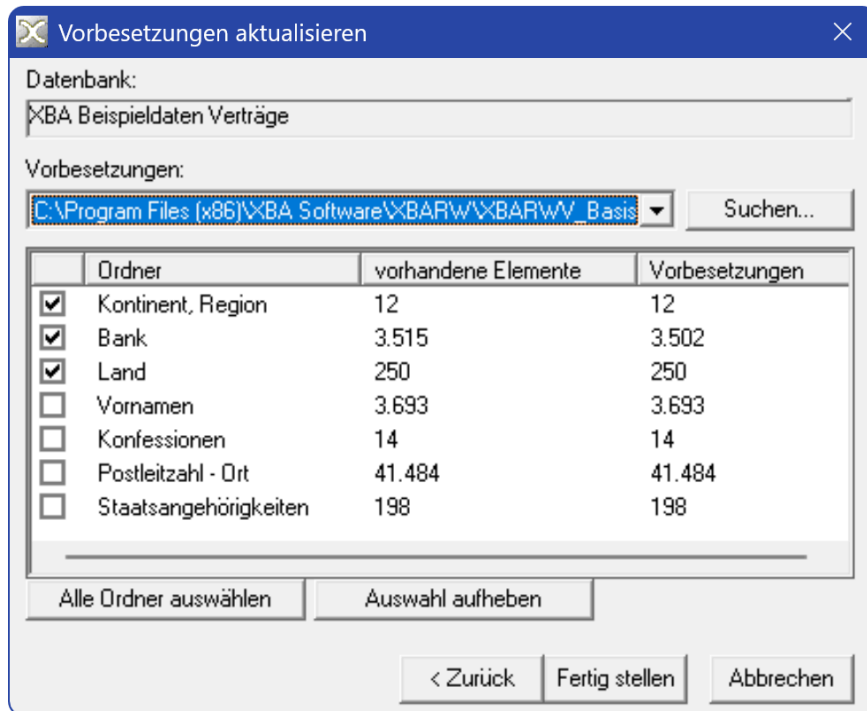
- ☐ Offene Posten neu aufbauen
- ☒ Kontosummen prüfen und ggf. aktualisieren
- ☒ abgeschlossene Abstimmkreise prüfen

OK

## Vorbesetzungen (Banken) aktualisieren

➤ **Datei** > **Importieren/Exportieren** > **Vorbesetzungen aktualisieren** > **Weiter**

1. Wählen Sie im Feld **Vorbesetzungen** die Datei „**XBARWV\_Basisdaten.xbd**“ oder „**XBARW\_Neuanlage.xbd**“.
2. Klicken Sie auf **Auswahl aufheben** und markieren Sie die Zeilen **Bank** und **Land** bzw. alle Zeilen, in denen die Vorbesetzung von den vorhandenen Elementen abweicht.
3. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.



## Aktualisieren der Druckdatenbank (Berichte importieren)

**Importieren** Sie neue Standard-Druckberichte in Ihre vorhandene Druckdatenbank. Mit der Version für 2021 werden alle geänderten Berichte und SQL-Sichten in einer Datei **XBARW\_2026.xbp** bereitgestellt:

1. Wählen Sie **Extras** > **Druckanwendung** und dann die Option **„MS-Access Berichte und SQL-Sichten importieren“**.
2. Im Listenfeld **MS Access Berichte importieren** wählen Sie die mitgelieferte Berichtsdatei **<Installationspfad der Anwendung>\XBARW\_2026.xbp** aus.

# Jahreswechsel 2025/2026

**i** Eine kurze **Videoserie** zeigt den Jahreswechsel sowie den Saldenvortrag anhand der Beispieldaten 2023/2024. Der Ablauf für den Jahreswechsel 2025/2026 ist der gleiche. Die vier kurzen Videos finden Sie auf unserer Website unter [www.xba.net](http://www.xba.net) > **Extras** > **Produktvideos**.

## Neues Wirtschaftsjahr anlegen

**!** Ein neues Wirtschaftsjahr können Sie nur dann anlegen, wenn **bis zum Ende des Vorjahres keine offenen Abstimmkreise** vorhanden sind. Das Wirtschaftsjahr 2026 kann also nur angelegt werden, wenn alle Abstimmkreise bis zum **Ende 2024 abgeschlossen** sind.

**i** **Neue Wirtschaftsjahre** können mit der Version 2.26 maximal **bis 2028** angelegt werden.

**!** **XBA Vertragsverwaltung:**  
Das Anlegen eines neuen Wirtschaftsjahres kann in der **Vertragsverwaltung einige Stunden** dauern, wenn bereits Vertragsberechnungen vorliegen. Deshalb starten Sie das Anlegen des Wirtschaftsjahres am besten vor Ihrem Feierabend oder vor dem Wochenende (nach einer Datensicherung!). Stellen Sie außerdem sicher, dass der Prozess ohne Unterbrechung durchlaufen kann und dass genügend freier Speicherplatz auf der Festplatte vorhanden ist, auf der sich Ihre Datenbankdateien befinden. Anderenfalls würde die Verarbeitung abbrechen. Der Platzbedarf für die Datenbankdatei \*.ldf ist sehr hoch - mindestens 50 GByte sollten noch frei sein, sofern die \*.ldf-Datei nicht bereits diese Größe hat.

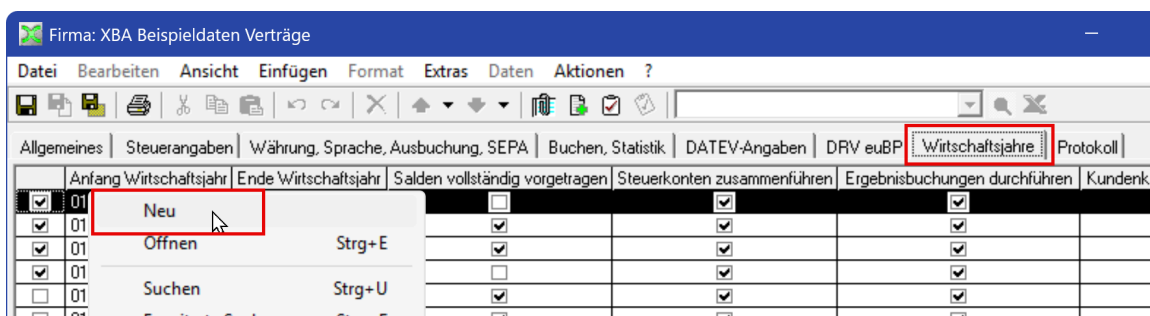
Sofern das Wirtschaftsjahr 2026 noch nicht eingerichtet ist, legen Sie es jetzt an. Prüfen Sie dafür zunächst den Gültigkeitszeitraum der Firmendaten:

1. Wählen Sie **Extras** > **Firma**, öffnen Sie im Dialogfeld **Firma:...** die Registerkarte **Allgemeines**.
2. Setzen Sie das Datum **Gültig bis** mit der Taste **U** auf **„unbegrenzt“** oder geben Sie mindestens den letzten Monat des neuen Wirtschaftsjahres ein.
3. Speichern Sie die Änderung (**Strg+S**).
4. Öffnen Sie die Registerkarte **Wirtschaftsjahre**.

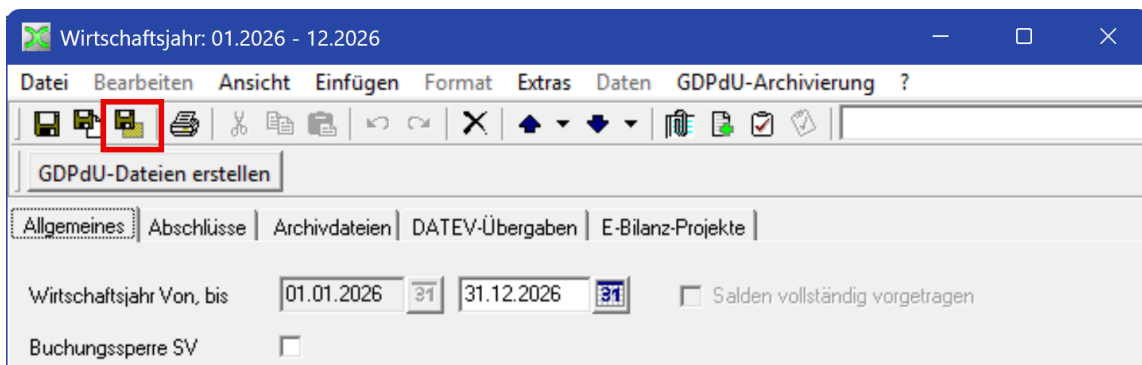
The screenshot shows the 'Firma: XBA Beispieldaten Verträge' dialog box with the 'Allgemeines' tab selected. The 'Gültig Von, bis' field is highlighted with a red box, showing '01.01.1993' and 'unbegrenzt' with a calendar icon. The 'Länge Kontonummer' field is also visible, showing '16' and a checkbox for 'Konten numerisch' which is checked.

**i** Bevor Sie nun das neue Wirtschaftsjahr anlegen, vergewissern Sie sich, dass die **Saldovortragskonten** für Kunden (Debitoren), Lieferanten (Kreditoren) und Sachkonten für das aktuelle Jahr (2025) eingetragen sind. Nur dann werden sie beim Anlegen des neuen Jahres automatisch übernommen. Das aktuelle Wirtschaftsjahr öffnen Sie aus der Ansicht der **Wirtschaftsjahre** mit einem Doppelklick.

5. Nun legen Sie das neue Wirtschaftsjahr 2026 an: Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Ansicht auf der Registerkarte **Wirtschaftsjahre**, und wählen Sie **Neu**.



6. Speichern Sie die Angaben und schließen Sie das Dialogfeld **Wirtschaftsjahr:...**, zum Beispiel mit der Tastenkombination **Strg+A**. Bestätigen Sie die Meldung.



**i** Das neu angelegte Wirtschaftsjahr wird in der **Ansicht Wirtschaftsjahre** erst nach dem **Aktualisieren** oder erneuten Öffnen des Arbeitsgebiets angezeigt.

## Anfang Januar 2026: Saldenvortrag, Abschlussarbeiten

**!** Tragen Sie **unmittelbar nach dem Jahreswechsel**, zum Beispiel am Freitag, den 2. Januar, die Salden der OP-, Bank- und Kassenkonten in das neue Jahr vor, wie unten beschrieben! Das *XBA Rechnungswesen* ermittelt die Salden nur für das aktuelle Jahr. Ohne Saldovortrag haben die Konten daher den Saldo „0“. OP-Konten müssen auf diesem Weg vorgetragen werden, damit die OP-Listen und Summen- und Saldenlisten übereinstimmen. Tragen Sie aber Salden für OP-Konten (Kunden, Lieferanten, OP-Sachkonten) zwischen Wirtschaftsjahren **niemals manuell** vor! Der manuelle Vortrag ist nur bei der Neuanlage eines Datenbestands sinnvoll.

1. Wählen Sie **Extras > Firma**, öffnen Sie im Dialogfeld **Firma...** die Registerkarte **Wirtschaftsjahre**, und öffnen Sie aus der Ansicht das Wirtschaftsjahr **2025**.
2. Geben Sie im Dialogfeld **Wirtschaftsjahr:...** die **Saldovortragskonten** für Kunden (Debitoren), Lieferanten (Kreditoren) und Sachkonten in den entsprechenden Datenfeldern an, falls dies noch nicht geschehen ist (siehe Abb. unten).
3. Aktivieren Sie die Optionen **Kundenkonten** / **Lieferantenkonten vortragen** auf Saldovortrags-Konto (siehe Abb. unten).

4. Lassen Sie die Option **Sachkonten (Bilanz) vortragen auf Saldovortrags-Konto deaktiviert**, damit **nicht** alle Sachkonten vorgetragen werden. Diese Option wird zunächst mit einem grauen Häkchen und erst später, nach vollständigem Vortrag aller Sachkonten, mit einem schwarzen Häkchen dargestellt.
- Aktivieren** Sie aber die **drei** darunter liegenden **Optionen Kassenkonten vortragen, Bankkonten vortragen** und **OP-Sachkonten vortragen** (siehe Abb. unten)!

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abschlussarbeiten durchführen**. Die Salden der OP-, Kassen- und Bankkonten werden in das Wirtschaftsjahr 2026 vorgetragen.



Wenn Sie nach dem Jahreswechsel noch **Buchungen für 2025** erfassen, **wiederholen** Sie anschließend den Saldovortrag im Dialogfenster **Wirtschaftsjahr**, wie oben beschrieben! Der Saldovortrag kann beliebig oft wiederholt werden. Eine Historie Ihrer Abschlüsse bzw. Saldovorträge sehen Sie auf der Registerkarte **Abschlüsse**. Dort können auch neue Abschlüsse erstellt werden.



Die **weiteren Abschlussarbeiten** für das alte Wirtschaftsjahr können Sie zu einem späteren Zeitpunkt auf der Registerkarte **Allgemeines** durchführen; dies ist unabhängig vom Vortrag der Salden. Dazu gehören: **Steuerkonten** zusammenführen, **Ergebnisbuchungen**, **Sachkonten (Bilanz)** vortragen sowie (nur bei Bedarf) Kostenstellen und -träger für Bilanzkonten vortragen. Stimmen Sie den Zeitpunkt ggf. mit Ihrem Steuerberater ab.



Um versehentliche Buchungen in früheren Perioden zu verhindern, aktivieren Sie im Dialogfeld **Wirtschaftsjahr** oben auf der Registerkarte **Allgemeines** die Optionen für **Buchungssperren** (siehe Abbildung oben). Die Buchungssperren können separat aktiviert werden für

- die **Saldovortragsperiode (Buchungssperre SV)**,
- die Buchungsperioden bis zu einem wählbaren Monat im Wirtschaftsjahr (**Buchungssperre bis**) und
- die Abschlussperiode (**Buchungssperre AB**).

Sie können die Buchungssperren hier bei Bedarf jederzeit wieder deaktivieren.



**Ältere Wirtschaftsjahre vor** dem abgeschlossenen Vorjahr sollten auf **„nicht verwendet“** gesetzt werden:

Wirtschaftsjahr öffnen > **Datei** > **Verwenden deaktivieren**.



# Änderungen im Rechnungswesen 2.26.0

## Neue ELSTER-Version

Die ELSTER-Version 43.3.2 unterstützt Voranmeldungszeiträume 2016-2026 und ermöglicht ab 1.1.2026 die Abgabe der Anmeldesteuern für 2026 (USt1A, USt1H, ZMDO).

## Umsatzsteuervoranmeldung, Dauerfristverlängerung, ZM



Die **amtlichen Vordruckmuster** für die Umsatzsteuervoranmeldung 2026 sowie für die Dauerfristverlängerung 2026 **liegen zum Update-Zeitpunkt noch nicht vor**. Sie werden deshalb nach Veröffentlichung über ein weiteres Online-Update bereitgestellt. Die Druckberichte USt1A, USt1H und Übergabe an die eBilanz importieren Sie **danach** aus der Datei XBARW\_2026.xbp in Ihre Access-Druckdatenbank (siehe Seite 10).

Die Druckberichte USt1A, USt1H und Übergabe an die eBilanz importieren Sie danach aus der Datei XBARW\_2026.xbp in Ihre Access-Druckdatenbank (siehe Seite 10).

Der neue UVA-Aufbau für 2026 ist in der Programmversion 2.26 enthalten. Er wird nach der Installation beim automatischen Aktualisieren der Datenbank eingerichtet. Dabei werden die Zuordnungen aus dem UVA-Aufbau von 2.26 übernommen. Dies gilt jedoch nur, wenn zu dem Zeitpunkt noch keine UVA für 2026 im Datenbestand eingerichtet war, anderenfalls werden die Zuordnungen nicht übernommen und müssten manuell eingerichtet werden.



Richten Sie deshalb den UVA-Aufbau für 2026 **nicht manuell** ein!



Beim Erstellen der **Dauerfristverlängerung** für 2026 (USt1H, „Anmeldung Sondervorauszahlung“) kann die UVA-Summe des Vorjahrs manuell erfasst werden. Das ermöglicht auch bei unvollständigen Umsatzsteuervoranmeldungen für das Vorjahr eine korrekte Berechnung der Vorauszahlung (1/11 der UVA-Summe Vorjahr).

## Steuermeldungen UVA, ZM

Der Versand von Steuermeldungen ist nur für Zeiträume möglich, die von der integrierten ELSTER-Version unterstützt werden. Umsatzsteuervoranmeldungen und Zusammenfassende Meldungen können also mit dem *XBA Rechnungswesen 2.26.0* für die Jahre 2016 bis 2026 versendet werden.

## Ergänzende Angaben in UVA und UVD

In den Voranmeldungen, Abschnitt Sonstige Angaben, entfällt das bisherige Kennzeichen 23 und wird ersetzt durch das Kennzeichen 500 „Ergänzende Angaben zur Steueranmeldung“. Liegt einer der dort beschriebenen Sachverhalte 1-4 vor, wird die dazu im *XBA Rechnungswesen* erfasste Begründung in einer gesonderten Anlage übermittelt.



Beim Erstellen einer UVA / UVD im *XBA Rechnungswesen* wählen Sie ggf. das entsprechende Kennzeichen und erfassen die Begründung im Dialogfenster **UVA Meldungen: Neu** über die Felder **Ergänzende Angaben** und **Begründung**.

Ergänzende Angaben	keine Angabe
Begründung	keine Angabe konnten steuererhebliche Sachverhalte nicht erklärt werden wird bewusst eine () abweichende Rechtsauffassung vertreten sollen Sachverhalte personell vertieft geprüft werden



## Neue UVA/UVD-Druckberichte importieren

**Importieren** Sie die neuen Druckberichte erst **nach dem entsprechenden Online-Update (siehe Hinweis auf Seite 9)** in Ihre vorhandene Druckdatenbank:

1. Wählen Sie **Extras** > **Druckanwendung** und dann die Option **MS-Access Berichte und SQL-Sichten importieren**.
2. Im Listenfeld **MS Access Berichte importieren** wählen Sie die mitgelieferte Berichtsdatei **<Installationspfad der Anwendung>\XBARW\_2026.xbp** aus.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Alles auswählen**, oder aktivieren Sie die gewünschten Zeilen einzeln.
4. Klicken Sie auf **importieren....** Achten Sie auf eventuelle Access-Meldungen und bestätigen Sie diese ggf. mit **Ja**. Der Import der Druckberichte kann einige Minuten dauern. Wenn der Import abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Ok** und **Schließen**.

## Hinweis zur Wirtschafts-Identifikationsnummer (W-IdNr.)

Das BZSt weist jedem wirtschaftlich Tätigen eine dauerhaft geltende Wirtschafts-Identifikationsnummer zu. Ein Antrag ist dafür nicht erforderlich. Die W-IdNr. entspricht der USt-IDNr. mit einem zusätzlichen Unterscheidungsmerkmal:

-00001 für die erste bzw. -00002 etc. für weitere wirtschaftliche Tätigkeiten oder Betriebsstätten. Beispiel: DE123456789-00001 (USt-IDNr. = DE123456789).

Die W-IdNr. ersetzt weder die persönliche Steuer-IdNr. noch die USt-IDNr. für innergemeinschaftliche Umsätze. Ist noch keine USt-IDNr. vorhanden, muss diese bei Bedarf beim BZSt gesondert beantragt werden, auch wenn die W-IdNr. bereits vorliegt.

Sofern die W-IdNr. in Steuermeldungen gefordert wird, verwendet das *XBA Rechnungswesen* den Eintrag für die **USt-IDNr.**, da diese bis auf das Unterscheidungsmerkmal gleich sind. Das Unterscheidungsmerkmal wird in den Steuermeldungen (zurzeit) nicht verlangt.

## XBA E-Bilanz Version 25.2

Die *XBA E-Bilanz* liegt aktuell in der Version 25.2 vor. Updates/Patches zu dieser Version können Sie aus der *XBA E-Bilanz* über **Hilfe** > **Updates installieren aus** > **Online-Update** starten. Beachten Sie, dass beim ersten Start ein automatisches Datenbank-Update erfolgt! Enthaltene Änderungen der 25.x-Versionen u.a.:

- Anwendungsstart und Datenbankzugriffe optimiert
- Aktuelle ERiC-Version
- Aktuelle Taxonomie 6.9 (für Wirtschaftsjahre, die nach dem 31.12.2025 beginnen)
- Microsoft Entra: Single Sign-On (SSO)
- Word-Anhänge: Befüllung von Platzhaltern, Umwandlung in PDF
- KI: Neues Chat-Design mit Sprach-Ein-/Ausgabe und Markdown
- OpenLDAP: Benutzerimport und Anmeldung

## Neue SEPA-Version

Das *XBA Rechnungswesen* wurde 2025 auf die neue SEPA-Version 3.7 umgestellt. Die bisher genutzten Formate der SEPA-Version 3.0 für Überweisungen und Lastschriften werden in 11/2026 auslaufen. Falls Sie noch die alten Formate (SEPA Version 3.0) nutzen **müssen**, setzen Sie sich mit dem XBA-Support in Verbindung.

Die Änderungen der neuen SEPA-Version betreffen u.a. Lastschriften über Banken, die **nicht aus EU/EWR-Ländern** stammen: In diesen Fällen muss eine strukturierte Adresse mit Angabe von Stadt und Land übergeben werden. Die Übergabe von Adressen ohne Länderangabe führt im neuen Format zu Fehlern.

**i** **Sepa-Länder:** In der Vorbesetzung (Land) ist jetzt auch beim Vatikanstaat („Holy See“) die Option "SEPA-Land" zu aktivieren, da dieser am 1.3.2019 dem SEPA-Zahlungsraum beigetreten ist. Neben den EU-Ländern gehören auch Island, Norwegen, Liechtenstein, Schweiz, Monaco, San Marino und das Fürstentum Andorra zum einheitlichen Euro-Zahlungsraums (SEPA). Auch die Länder Albanien (AL), Moldavien (MD), Montenegro (ME) und Nordmazedonien (MK) sind ab 11/2025 als SEPA-Länder zu kennzeichnen. **Diese Kennzeichen sind in den aktuellen Vorbesetzungen (siehe Seite 4) gesetzt.**

## Hinweise zur Systemumgebung

Folgende Komponenten sollten Sie mit dem *XBA Rechnungswesen* **nicht mehr nutzen**:

- **32-Bit-Systeme:** Der Einsatz von 32-Bit-Systemen wird nicht mehr empfohlen, unter anderem, weil der dafür erforderliche SQL Server 2014 von Microsoft nicht mehr unterstützt wird!
- **SQL Server 2016** oder früher
- **Access-, Word- und Excel-Versionen vor 2021**
- **Windows-Versionen vor** Windows 11 bzw. Windows 10 ohne ESU.

**!** **Beachten Sie: Der Support für Windows 10 endete am 14.10.2025.** Danach werden Sicherheits-Updates von Microsoft nur noch kostenpflichtig im Rahmen eines *Extended Security Updates (ESU)* angeboten.

**i** **Systemempfehlungen für 2026:**

<b>Betriebssystem:</b>	64-Bit-Systeme mit <i>Windows 11</i> oder Windows Server 2019 oder höher
<b>SQL Server:</b>	SQL Server 2025 (Express) oder höher
<b>Access:</b>	Access 2021 oder höher (Runtime oder Vollversion)